

„Vergeben, ohne zu vergessen“

Die DDR hat Roland Jahn als

Als Roland Jahn gelungen, über den Flughafen
ena besuchte er das Grab seines Freunde
lebt hatte. Quelle: Robert

hönefeld unbemerkt in die DDR einzurei-
thias Domaschk, der seine Inhaftierung
emann-Gesellschaft / Rüdiger Rosenthal

Arnold Tölg, der ehemalige CDU-Landtagsabgeordnete des Kreises Calw, meldete sich zu

dafür konnte ihm
nennen: „Die Haupt-
, ‚A‘ der Stasi, das war
ge-Abteilung, durfte
auflösen. Das hat der
damals beschlossen.
Tisch ist eine Einrich-
ung, an dem die alte
lung und die Opposi-
siam den Übergang
haben. Da saßen auch
Offiziere mit am Tisch.
urde festgelegt, dass
der Stasi. In 5000
ungefähr 6000
Und diese 90 St
natürlich noch
Deshalb hoffere
schen Bundestag
Projekt der Fra
schaft weiter, f
stützt, mit dem
konstruktion d
möglichst werde
noch in der tec
lung. Aber die

Manche Bundesbürger den Opfer der Stasi. Zum wenn sie nach West-Berlin zu Verwandten in die fahren sind, wie John er. „Mit den Identitäten der bürger, deren Pässe die der Grenze unbemerkt k hat, hat sie neue Pässe tigt, also Pässe gefälscht ben den Westbürgern d gestohlen. Und mit d bürgerlichen Pässen, mit Passbild, sind Stasi-Agen durch Westeuropa gerei das konnten wir in Dok nachlesen, die wir aus setzten haben aus den Sch sel.“

gehen. Und es war nicht möglich, ein
andern Weg zu gehen, der beides mög-
lich macht. Das war entweder
oder.... Und das wirkt bis heute bei
mir nach. Meine Tochter hat mich
nach über 20 Jahren gefragt: Papa,
dass Du geblieben bist, damals, das
war doch eigentlich auch eine Ent-
scheidung gegen mich? Ich konnte
ihr keine Antwort geben. Es rollten
genauso die Tränen wie damals im
Gefängnis, als die Stasi-Leute mir
Fotos von ihr gezeigt haben.“

13.1. Gegen mich. Das war ein Schock. Ich war wie erstarrt. Und dann kamen sie zu mir und sagten: 'Roland, tut mir leid, aber meine Frau kriegt gerade das zweite Kind, ich konnte nicht für Dich stimmen. Das konnte ich mir nicht leisten, dass ich selbst Schwierigkeiten kriege.' Und ein anderer sagte: 'Du musst verstehen, mein Vater ist in gehobener Position. Ich kann doch nicht riskieren, dass er Schwierigkeiten bekommt.' Ich hab sie alle verstanden, die gegen mich gestimmt haben. Weil ich ja selbst genauso gefangen war im System. Und ich hab mich erinnert, dass ich auch ab und zu geschwäten habe. Weil ich Angst hatte, ...

Jahn ging den „Weg des Widerstands“ ab sofort noch konsequenter:

„Der 1. Mai hat es mir angetan. A mir meine Mutter erzählt hat, wie damals bei den Nazis auch am 1. Mai demonstriert wurde, da dachte ich, das kann doch nicht wahr sein: ‚Die laufen einfach an den Parbeitzen vorbei, manchmal sogar die gleichen Leute wie noch zu Nazi-Zeiten...‘ Erst haben sie Adolf zugewunken und dann Ulbricht und Honecker.“ Und dann habe ich mir die Symbole der Diktatoren ins Gesicht geklebt. Ich habe die eine Seite maskiert, so wie Hitler, mit Hitlerbart, und die andere Seite

Wie konnte es so weit kommen?

Stalin und Hitler – mit dieser Maskerade h
Straßenrand gestellt und die offizielle „Par
nommen“. Diesen Protest gegen Diktatur
Postkarte fort. **Quelle: Havemann-G**

Den Ausreiseantrag hat Roland Jahn widerrufen:

Roland Jahn hat sic

Die Wahl im Bundestag

Der Bundestag hat den ehemaligen politischen Häftling der DDR am 28. Januar 2011 mit fraktionsübergreifender Mehrheit zum neuen Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen gewählt. Abgegeben wurden 535 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 21 Enthaltungen. Die Ernennungsurkunde erhielt der Bürgerrechtler am 14. März 2011.

CDU-Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel war es bei Johns Besuch in Napoli und Horb ein Anliegen, „meinen tiefen Respekt für Ihre unglaubliche Zivilcourage zu bezeugen“ – und dafür, „dass Sie die Deutsche Einheit mit auf den Weg gebracht haben“. Fuchtel zeigte sich betroffen: „Wie einfach war das, dagegen mein Leben in dieser westlichen Demokratie...“

ANDREAS ELLINGER

1985 ist es Roland Jahn gelungen, über den Flughafen zu fliehen. In Jena besuchte er das Grab seines Freundes, den er nicht überlebt hatte. Quelle: Robert